

«Entscheidend für meine Entwicklung»

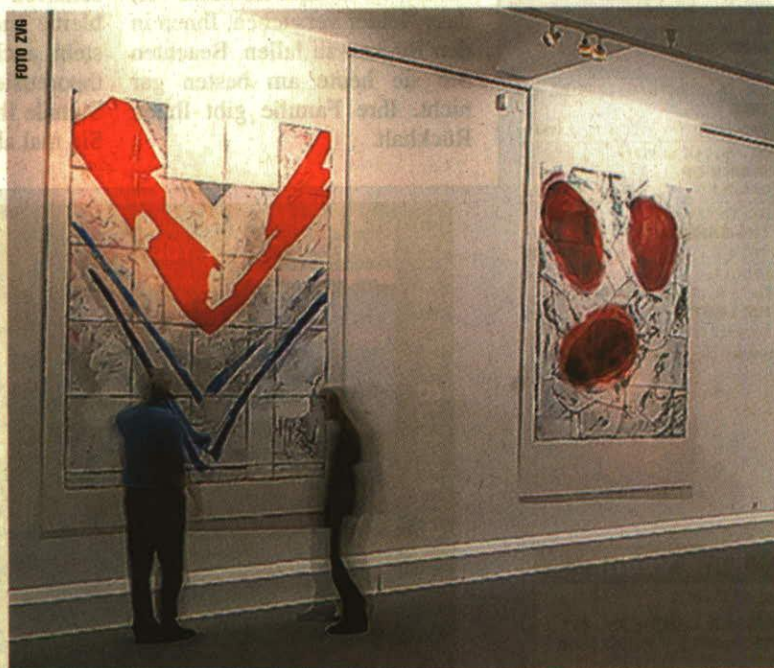
Kunstraum Engländerbau: Martin Frommelt stellt seine «Apokalypse» vor

VADUZ – Heute Abend, um 18 Uhr, wird Martin Frommelt im Kunstraum Engländerbau seinen Farbholzschnitt «Apokalypse» persönlich vorstellen.

Der zwischen 1960 und 1970 entstandene Grafikzyklus besteht aus 131 Visionen der Geheimen Offenbarung des Johannes, des letzten Buches des Neuen Testaments. Der Eintritt zum Rahmenprogramm der aktuellen Ausstellung ist frei.

Entscheidend für Entwicklung

Die Apokalypse des Johannes ist vermutlich um 95 n. Chr. entstanden und hat unzählige Künstler zur Bearbeitung angeregt. Am bekanntesten sind wohl die vier apokalyptischen Reiter von Albrecht Dürer. Die Apokalypse handelt vom endgültigen Sieg Gottes über die Herrschaft des Satans. «Die Thematik dieser Arbeit war entscheidend für meine weitere künstlerische Entwicklung. Sie enthält im Keim alles, was mich an christ-



Im Kunstraum Engländerbau stellt Martin Frommelt heute Abend seinen Farbholzschnitt «Apokalypse» vor.

lich-abendländischer Mystik und Symbolik auch heute noch be-

dem er zehn Jahre lang gearbeitet hat.

Martin Frommelt dürfte durch Kanonikus Anton Frommelt auf das Thema gebracht worden sein. Er war es, der den jungen Künstler in den 50er-Jahren an die Ecole des Beaux-Arts in Paris schickte und ihm dadurch die Begegnung mit sakraler Kunst ermöglichte. Als er nach seiner Ausbildung wieder nach Liechtenstein zurückkehrte, war die «Apokalypse des Johannes» der erste seiner Grafikzyklen, mit dem er sich der Öffentlichkeit präsentierte.

Es folgten «Vähtreb» (1975-1985) und die «Schöpfung» (1989-1999). (PD)

ANZEIGE

KUNSTRAUM

Engländerbau

9490 Vaduz www.kunstraum.li